Presseinformation

10. Juli 2026

Millionenprojekt für Menschen mit Behinderung in Lanzendorf

LR Teschl-Hofmeister: Investition in ein modernes, barrierefreies Zuhause für Menschen mit Behinderung

Die Caritas der Erzdiözese Wien modernisiert derzeit das Wohnhaus Haus Anna in Lanzendorf umfassend. Am Donnerstag machte sich Niederösterreichs Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bei einem Baustellenbesuch ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten. Das Gebäude, das Anfang der 1970er-Jahre errichtet wurde wird an die heutigen Anforderungen des Wohnens für Menschen mit Behinderung angepasst. Das generalsanierte Wohnhaus bietet künftig 26 Menschen mit intellektueller und mehrfacher Behinderung ein modernes und barrierefreies Zuhause. Perspektivisch soll der Standort entsprechend der Altersstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner schrittweise weiterentwickelt werden und damit langfristig ein bedarfsgerechtes Wohnangebot für ältere Menschen mit Behinderung schaffen.

„Menschen mit Behinderung sollen in Niederösterreich selbstbestimmt, sicher und in Würde leben können – unabhängig von ihrem Alter oder Unterstützungsbedarf. Mit der umfassenden Generalsanierung des Hauses Anna wird ein modernes, barrierefreies und zukunftsorientiertes Wohnangebot geschaffen, das den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner gerecht wird. Die Förderung des Landes Niederösterreich in Höhe von über 2,5 Millionen Euro ist eine Investition in mehr Lebensqualität, Inklusion und Chancengleichheit. Gleichzeitig zeigt dieses über fünf Millionen schwere Projekt, dass soziale Verantwortung und nachhaltiges, klimafittes Bauen durch die Weiterverwendung bestehender Bausubstanz erfolgreich miteinander verbunden werden können“, so Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Caritasdirektor Klaus Schwertner: „Mit der Sanierung des Haus Anna schaffen wir einen Ort, an dem Menschen mit Behinderung selbstbestimmt leben und sich zuhause fühlen können. Moderne, barrierefreie Wohnräume, Gemeinschaft und Rückzugsmöglichkeiten gehen hier Hand in Hand und ermöglichen ein gutes Leben bis ins Alter." Schwertner bedankte sich bei der Begehung für die Unterstützung des Landes Niederösterreich: „Zukunftsweisende Projekte wie dieses sind nur gemeinsam möglich. Die Förderung des Landes ist ein starkes

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
Telefon: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zeichen für Inklusion und die Unterstützung von Menschen mit Behinderung."

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die derzeit im Haus Franziska untergebrachte Wohngruppe in das neue Haus übersiedeln. Das Haus umfasst künftig Wohngruppen für jeweils fünf bis sechs Personen mit Einzelzimmern, gemeinschaftliche Wohn- und Essbereiche und Dienstzimmer. Zusätzlich entstehen vier Wohneinheiten für jeweils zwei Personen. Im Dachgeschoss werden ein Multifunktionsraum, ein Bewegungsraum, Büroräume sowie eine Garçonnière untergebracht. Auch die Außenbereiche werden aufgewertet: Neue Balkone und Terrassen schaffen zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten und für allen Bewohnerinnen und Bewohner einen direkten Zugang ins Freie. Eine neue Fluchtstiege erhöht zudem die Sicherheit im Gebäude.

Mit der Weiterverwendung der bestehenden Bausubstanz setzt die Caritas bewusst ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Besonderes Augenmerk liegt auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die Beheizung erfolgt über die Nahwärmeversorgung des Caritas-Areals, ergänzt durch eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach. Maßnahmen zur Temperierung der Innenräume tragen darüber hinaus dazu bei, sommerlicher Überhitzung entgegenzuwirken. Dafür erhält das Projekt Fördermittel von der Europäischen Union im Rahmen von „NextGenerationEU" – klimafitte Gebäude für Schutzbedürftige. Für die Ausstattung des Hauses werden barrierefreie Küchen sowie spezielle Pflegebadewannen benötigt. Um diese wichtige Infrastruktur finanzieren zu können, erhielt die Caritas Unterstützung durch die Aktion „Licht ins Dunkel".

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at

(v.l.n.r.) Architekt Kurt Sattler (Gesellschafter von Architects Collective ZT-GmbH), Franz Marenich (Regionalleiter NÖ Süd), Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Sabine Benczur-Juris (Bereichsleitung für Menschen mit Behinderung) und Caritasdirektor Klaus Schwertner.

© NLK Filzwieser

Presseinformation

Weitere Bilder

(v.l.n.r.) Architekt Kurt Sattler (Gesellschafter von Architects Collective ZT-GmbH), Sabine Benczur-Juris (Bereichsleitung für Menschen mit Behinderung), Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Caritasdirektor Klaus Schwertner.

© NLK Filzwieser

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
Telefon: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at